

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Kunstbeirat	13.03.2014
Ausschuss Kunst und Kultur	18.03.2014
Verkehrsausschuss	25.03.2014

Kunstwerk Deckenrelief des Künstlers Manfred Ott, ehemals Haltestelle Neumarkt

Das Kunstwerk Deckenrelief des Künstlers Herrn Manfred Ott wurde im Zuge der Umbaumaßnahme der Verteilerebene der Haltestelle Neumarkt im Jahre 2000 demontiert und zwischengelagert. Eine Integration des Kunstwerkes in die neu gestaltete Verteilerebene war nicht mehr möglich.

In einem Schreiben vom 24.03.1999 seitens der damaligen Kulturdezernentin, Frau Hüllenkremer, wurde die künstlerische Bedeutung des Deckenreliefs bestätigt.

Im Hinblick auf eine weitere Verwendung des Kunstwerkes wurden verschiedenste Standorte mit dem Künstler und dem Amt für Brücken und Stadtbahnbau erörtert und untersucht. Als optimaler neuer Standort wurde vom Künstler der Bereich der Haltestelle Ebertplatz favorisiert. Unter Berücksichtigung des aktuellen Masterplans Innenstadt der Stadt Köln wurde als neuer Standort die Verteilerebene Süd der Haltestelle Ebertplatz definiert.

Im Ausschuss für Kunst und Kultur am 24.04.2012 wurde nachgefragt, was mit der Deckenplastik geschehen sei und wo sie eingelagert wurde. Es wurde vorgeschlagen, „das Kunstwerk wieder irgendwo zu installieren“.

Da die originalen Trägerplatten des Kunstwerkes aus brennbaren Spanplatten bestehen, ist es im Zuge der Wiederinstallation aus Belangen des Brandschutzes notwendig, diese gegen Trägerplatten aus nicht brennbarem Material auszutauschen. Die zusätzlichen Kosten für diese notwendigen Arbeiten belaufen sich auf ca. 20.000,- Euro.

Über die Arbeiten zur Wiederherstellung des Kunstwerkes, die wegen des Austausches der Trägerplatten aus brandschutztechnischen Gründen notwendig werden, liegt ein Kostenvoranschlag des Künstlers über 40.000,- Euro vor.

Die Kosten für die Endmontage in der Örtlichkeit inklusive Gerüststellung belaufen sich nach grober Kostenschätzung auf ca. 15.000,- Euro.

Es fallen zusätzlich Planungskosten an, wie Statik einschl. Prüfstatik, Brandschutzgutachten, Objektplanung. Diese belaufen sich auf ca. 15.000,- Euro.

Daher ist von einem Gesamtkostenvolumen für eine Neuinstallation in Höhe von ca. 90.000,- Euro auszugehen.

Aus Sicht der Verwaltung stehen nach Prüfung derzeit keine Finanzmittel für diese Maßnahme zur Verfügung. Das Projekt soll daher nicht weiterverfolgt werden.

Gez. Höing